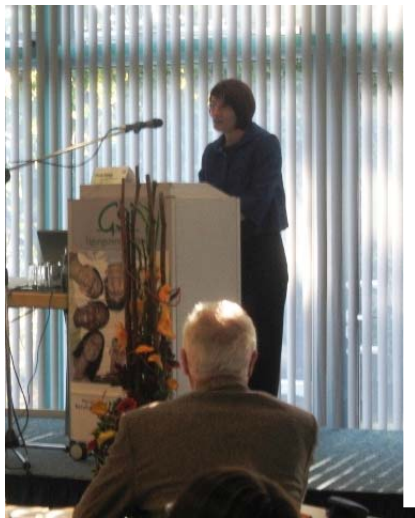


Bildergalerie Fachtagung „Betriebliche Ressourcen nutzen – Nachqualifizierung als Chance für Unternehmen“

Am 14. Oktober 2009 im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn.



Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von **Frau Ursula Krings**,
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
gGmbH Nürnberg.

Frau Simone Flach,
Bundesministerium für Bildung
und Forschung (BMBF) Bonn,
führte das interessierte
Fachpublikum durch die
Vorstellung des **Programms**
Perspektive als ein Angebot für
Unternehmen in die Fachtagung
ein.





Das Thema „**Fachkräftebedarf sichern – Potentiale nutzen**“ stellte **Herr Kai Gramke**, Prognos AG Bern, in seinem Fachvortrag vor.

Zum Thema „**Betriebliche Weiterbildung An- und Ungelernter**“ referierte **Herr Dick Moraal**, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Bonn.



In die **Vorstellung der parallelen Forenthemen im Plenum** führten die Moderatoren des Fachforums I (Hr. **Herbert Rüb** von INBAS GmbH) und II (Fr. **Vera Grämmel** von der HWK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld) ein.

hier: rechts innen im Bild

Aktuelle Ergebnisse aus den regionalen Vorhaben wurden in den Fachforen vorgestellt.

Die Impulsreferate im Fachforum I „Ermittlung von betrieblichen Bedarfen – Instrumente und Methoden“ wurden gehalten von:



Frau **Birgit Spindler**,
Arbeitnehmerkammer Bremen
Herrn **Herbert Rüb**, INBAS
GmbH
Thema: „**Abschlussorientierte
Nachqualifizierung in Bremen
und Bremerhaven**“

hier: rechts innen im Bild

Herrn **Gerd Poloski**, Schweriner
Ausbildungszentrum
Thema: „**Aufbau/Nutzung von
Vertrauensketten zur Bedarfs-
erhebung und Begleitung von
PE-Prozessen in KMU bei
BDL**“



hier: rechts innen im Bild



Herrn **Dieter Westendorff**,
Handwerkskammer Freiburg
Thema: „**Aktuelle Ergebnisse
einer Umfrage des Projekts
SeNO – Service Nach-
qualifizierung Oberrhein**“

hier: links außen im Bild

Die Impulsreferate im Fachforum II „Nachqualifizierung am betrieblichen Bedarf – passgenaue Angebote entwickeln“ wurden gehalten von:

Herrn **Joachim Dellbrück**, GFBM Berlin und Herrn **Yüksel Aslan**, Möbel Oase Berlin
Thema: „Anforderungen an Nachqualifizierung aus Sicht der ethnischen Ökonomie“

Frau Dr. **Sonya Dase**, Paritätisches Bildungswerk Bremen
Thema: „Lehrgang zur staatlichen Anerkennung ausländischer Krankenpflegeausbildungen“

Frau **Christiane Alter**, Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH Bamberg mit einer Filmpräsentation aus Freiburg
Thema: „Durch modulare Nachqualifizierung zum Berufsabschluss - eine Chance für Unternehmen und an- und ungelernete Beschäftigte im Metallbereich“



von links nach rechts:

Moderation:
Renate Uhlending, HBZ
Brackwede Fachbereich Bau e.V.
Vera Grämmel, Handwerks-
kammer Ostwestfalen-Lippe zu
Bielefeld

Referenten:
Christiane Alter
Dr. Sonya Dase
Yüksel Aslan
Joachim Dellbrück



Die moderierte Gesprächsrunde: „Wie können Betriebe bei der Umsetzung von Nachqualifizierung unterstützt werden?“



von links nach rechts

Jennifer Naß, Wirtschaftsregion Bamberg/Forchheim

Dr. Beate Kramer, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk Düsseldorf

Birgitt Kasper, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen Düsseldorf

Reiner Hager, Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH Weissenburg

Gertrud Hirschhäuser, HESSENMETALL Frankfurt a.M.

Alexander Schauenburg, ehem. Betriebsratmitglied ArcelorMittal Bremen

von links nach rechts:

Dr. Beate Kramer, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk Düsseldorf

Birgitt Kasper, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen Düsseldorf

Reiner Hager, Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH Weissenburg

Gertrud Hirschhäuser, HESSENMETALL Frankfurt a.M.

Alexander Schauenburg, ehem. Betriebsratmitglied ArcelorMittal Bremen



Durch den Tag begleitete der **Moderator Dr. Thomas Stahl**, ISOB Regensburg.

hier: rechts außen im Bild

Im Publikum saßen u. a. interessierte Vertreter von Bildungsdienstleistern, Kammern, der Agentur für Arbeit, Unternehmen und der Wissenschaft und Politik.



Im Foyer lagen am Stand von Perspektive Berufsabschluss des Programmsträgers DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.) aktuelle Informationsblätter und Broschüren aus den regionalen Vorhaben der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung aus.

Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung von Fr. Andrea Suhr und Maren Fuchs vom DLR, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

